

Gemeindebrief

81. Ausgabe

März bis Juni 2014



ev.-lutherische
Kirchengemeinde
Läutlingen-donau

- Vakanz
- Visitation
- Konfirmation

Bitte unterstützen Sie die Baumaßnahme unserer Kirchengemeinde!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
über die geplanten Baumaßnahmen und die energetische Sanierung unseres
Gemeindezentrums werden Sie in einem Sondergemeindebrief ausführlich
informiert.

**Jede
Spende
kommt
unmittelbar
dem
Projekt
zugute!**

**Herzlichen
Dank
für
Ihre
Mithilfe!**



Überweisen Sie Ihre Spende mit dem Verwendungszweck:
Umbau Gemeindezentrum auf das Konto der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Lauingen, die Bankverbindung entnehmen Sie bitte dem Impressum auf der
hinteren Innenseite. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung
aus. Vermerken Sie hierfür unter Verwendungszweck noch Ihren Namen und
Adresse auf dem Überweisungsträger.

Besinnung

Viele Menschen in unserer Gemeinde interessiert zur Zeit besonders: Wie geht es mit dem Gemeindehaus weiter? Die Umbau-Planungen gehen voran. Aber: Außer Skizzen sieht man noch nichts. Wie sieht das umgebaute Gemeindezentrum dann aus? Ist es dann noch das Gebäude, in dem ich mich wohlfühle? Entspricht es den neuesten Standards des Umweltschutzes, sodass wir weiterhin eine Vorreiterrolle wahrnehmen können? Können wir einen solchen Umbau überhaupt stemmen?

Das Bild vom „Umbau“ ist ein gutes Bild für unsere Gemeinde. Am augenscheinlichsten wird es durch die Vakanz. Wir haben keinen eigenen Pfarrer, all seine Aufgaben werden vertreten. Und doch: Es geht um mehr. Wir als Menschen, die uns zur Gemeinde halten, zur Kirche gehören, sind aufgerufen, uns als lebendige Steine zum Haus Gottes zu erbauen (1Petr 2, 5) – wir alle als lebendige Steine. Wo auch immer wir in der Gemeinde stehen, ein jeder von uns hat seinen Platz: als Pfarrer der Nachbargemeinden, die aushelfen, als nebenamtliche Angestellte, als Kirchenvorstand, als anders ehrenamtlich Tätige, als TeilnehmerInnen an Gottesdiensten und/oder Gemeindeveranstaltungen, als KonfirmandInnen oder als Menschen, die kritische Fragen an die Gemeinde herantragen. Wir alle können mit unseren Gaben und Fähigkeiten zur Ehre Gottes als „lebendige Steine“ an seinem Haus mitbauen und tun es.

Und so ist uns zugesagt: „So seid ihr ... Gottes Hausgenossen, erbaut auf dem Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinander gefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr miterbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.“

(Eph 2, 19 – 22)

Und dass dazu auch der Geist Gottes weiter in unserer Gemeinde wirken kann, dazu möge – wenn es fertiggestellt ist – auch das umgebaute Gemeindezentrum dienen.

Rainer Lüters

Konfirmation 2014

Büyükcolak Charmaine

Ehnle Alina

Ertle Julia

Franke Sophia

Graf Michelle

Greis Oliver

Gruber Selina

Hartmann Philipp

Haßler Oliver

Henzel Anita

Kunisch Justine

Kurtz Nadine

Leicher Lara

Lindemayr Simon

Mohrbach Ronja

Schaller Juliana

Schaller Marc

Schnabel Sofia-Brigitte

Skielo Franziska

Strewe Tatjana

Winter Dominik

Wollenburg Jan



Pflege geht uns alle an - früher oder später

Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Und der Bedarf wächst aufgrund der sich verändernden Altersstruktur. Altenpflege geschieht in unterschiedlichen Formen. Unter ambulanter, teilstationärer und stationärer Altenhilfe versteht man die medizinisch-pflegerische Versorgung in Form ambulanter Betreuung zu Hause oder in Heimen. Die Altenarbeit, ein Angebot vieler Gemeinden, dient der Förderung und Integration alter Menschen. Im Mittelpunkt der diakonischen Angebote steht stets die Würde des Menschen und die Achtung der Persönlichkeit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

**Für eine liebevolle Pflege
Frühjahrssammlung
31. März - 06. April 2014**

Spendenhotline:

Spenden Sie 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter
0900 11 21 21 0*

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

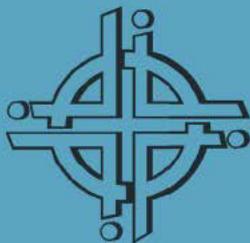
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Eine Spende für die Diakonie können Sie auch auf das Konto unserer Kirchengemeinde (siehe Impressum auf der letzten Innenseite) mit dem Vermerk *Diakonie Bayern* überweisen.

Weltgebetstag Freitag, 7. März 2014 um 19 Uhr im kath. Pfarrheim

Wasserströme in der Wüste

Christliche Frauen aus Ägypten haben diesen Gottesdienst vorbereitet. Lernen Sie das Land des Arabischen Frühlings in Wort, Bild und auch kulinarisch kennen.



Pfarrer Raffaele De Blasi seit September 2013 in Lauingen

Fast zeitgleich verließen Stadtpfarrer Lothar Hartmann und unsere Pfarrerin Irene Friedrich letztes Jahr Lauingen. Während unsere Stelle noch vakant ist, hatte die katholische Kirchengemeinde mehr Glück. Bereits im September trat Herr Pfarrer De Blasi sein Amt als Stadtpfarrer an St. Martin an. Auch die evangelische Gemeinde heißt Herrn Pfarrer De Blasi herzlich in Lauingen willkommen, dankt ihm für seinen Artikel in unserem Gemeindebrief, wünscht ihm eine erfüllte, segensreiche Zeit in Lauingen und uns allen ein gutes ökumenisches Miteinander.

Liebe Christen der evangelischen Gemeinde Lauingens, seit dem ersten September ist mir die Katholische Stadtpfarrei St. Martin mit ihren Filialen und zahlreichen Kirchen anvertraut. Als Seelsorger der Katholischen Kirchengemeinde grüße ich Sie sehr herzlich!

Den meisten von Ihnen werde ich noch völlig fremd sein. Erlauben Sie mir deshalb, mich Ihnen kurz vorzustellen:

Wenngleich 1966 im schwäbischen Vöhringen geboren und aufgewachsen, lässt mein Name leicht erkennen, dass ich durch meinen italienischen Vater nicht nur deutsche Wurzeln habe. Nach meinem Abitur am Illertalgymnasium in Vöhringen studierte ich in Augsburg und Heiligenkreuz Katholische Theologie und Philosophie. 1995 wurde ich zum Priester geweiht. Meine Kaplanszeit verbrachte ich in Neugablonz sowie in der Pfarrei St. Lorenz in Kempten. 14 Jahre lang war mir sodann seit 1999 die Pfarreiengemeinschaft Aletshausen im südlichen Dekanat Günzburg anvertraut, ehe mich mein Weg nun im September nach Lauingen geführt hat.

In den Wochen und Monaten seit meinem Dienstbeginn wurde mir von vielen Seiten Wohlwollen und Offenheit entgegengebracht, wofür ich sehr dankbar bin.

Die Pfarrstelle an Ihrer Kirche ist momentan verwaist. Wie lange es dauern wird, bis diese wieder besetzt ist, wird sich zeigen. Aber bereits heute wünsche ich dem künftigen Pfarrer oder der künftigen Pfarrerin die Erfahrung der gleichen Offenheit und Freundlichkeit, wie sie mir zuteil wurde. Zusammen mit meinen Mitarbeitern freue ich mich auf ein gutes Mit-einander, das geprägt ist von Respekt und Wohlwollen, in der Treue zum überlieferten Wort Gottes.

Lauingen ist der Geburtsort des hl. Albert, dem die Geschichte den Beinamen „der Große“ verliehen hat. Die Heiligen im Himmel sind unsere großen Fürsprecher und Freunde bei Gott. Freundschaft ist etwas überaus Kostbares. Über alle Konfessionsgrenzen hinweg wünsche ich uns die Erfahrung der freundschaftlichen Fürsprache des großen Sohnes unserer Stadt bei Gott!

Ihr Raffaele De Blasi, Pfarrer an St. Martin



Vakanz

Verzichten müssen wir heuer auf den Faschingsgottesdienst und das Gemeindefest.

Leider gibt es bisher noch keine Bewerbung auf unsere ausgeschriebene Pfarrstelle. Es ist damit zu rechnen, dass sie, wenn die Baumaßnahmen voran schreiten bzw. dem Abschluss entgegengehen, wesentlich attraktiver sein wird und es dann Bewerbungen geben wird.

Durch eine Spende können Sie Ihrer Kirchengemeinde helfen zumindest das finanzielle Ziel, die Bezahlung der Baumaßnahmen, schneller zu erreichen. Wir halten Sie mit dem Spendenbarometer auf dem Laufenden.



Trotz der Vakanz und der Bausanierung ist am **26. April ein Flötenkonzert um 19 Uhr** als Benefizkonzert für die Baumaßnahmen unseres Gemeindezentrums geplant.

Monatsspruch Mai 2014

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Gal 3,28

Aus der Konfirmandenarbeit

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden machten sich im Advent im Konfirmandenunterricht Gedanken zum Thema Weihnachten und verfassten

darüber kurze Statements unter der Überschrift „Moment mal!“ Dabei überlegten sie sich was ihnen an Weihnachten wichtig ist, bzw. was ihnen negativ auffällt.

Ich mag an Weihnachten Plätzchen, Geschenke, Tannenbaumschmücken und Weihnachtsferien. Ich mag nicht, wenn es keine Geschenke gibt, Stress, betrunkene Leute am Weihnachtsmarkt, keinen Schnee und die Kälte. Besonders schön finde ich es, wenn man die ganze Familie trifft und zusammen die Zeit genießt. Am tollsten ist der Moment, wenn man die Geschenke aufmacht.

Alina
Julia
Sophia
Michelle

Momentmal, das Wichtigste an Weihnachten sind nicht die Geschenke, sondern die Familie. Die Geschäfte sind zu überfüllt, um einzukaufen. Weihnachten ist die Zeit der Besinnung und Freude.

Jan
Simon
Dominik
Philipp
Marc

Wir finden in der Adventszeit, ist es sehr oft stressig und man kann sich auf Weihnachten noch nicht richtig freuen, vorbereiten und besinnen. Wenn man jedoch in die Kirche geht und die Dekoration und die vielen Lieder ^{geht} stimmen ^{die} uns wenigstens am Sonntag in die Weihnachtszeit ein.

Nadine, Selina, Anita, Franziska, Lara

Momentmal, an Weihnachten geht's nicht nur um Geschenke. Es geht eigentlich um das, dass Jesus geboren ist. Zu Weihnachten kommt man mit der Familie zusammen und isst gemeinsam.

Sofia, Brigitte Schmal, Juliana Schaller,
Charmaine, UMMT,

Konfirmandenunterricht 2013/14

Der Konfirmandenunterricht findet, wenn nicht anders angegeben, immer von 15 - 16.30 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Mi 26.02.14 Heiliger Geist
Mi 12.03.14 Anerkennung
Mi 26.03.14 Anerkennung/
Rechtfertigung
Mi 02.04.14 Bibel, Gebote
Mi 09.04.14 Streit, Schuld

Sa 12.04.14 Übernachtung
So 13.04.12 im Gemeinde-
zentrum,
als Ersatz für die Konfi-Freizeit
und Mitgestaltung des
Gottesdienstes

Mi 30.04.14 Diakonie

Mi 07.05.14 Konfisprüche
Mi 14.05.14 Diakonie
Mi 21.05.14 Abschluss

Fr 30.05.14 15.00 Uhr
Stellprobe Konfirmation I

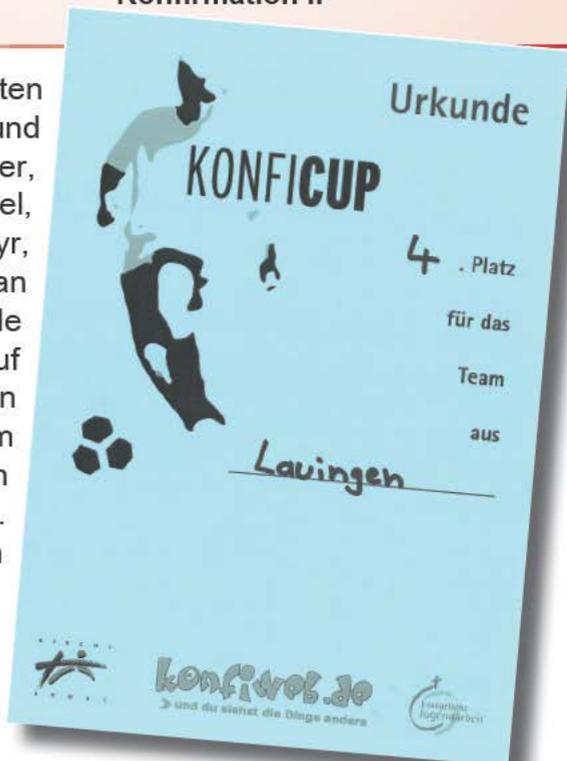
Sa 31.05.14 16.30 Uhr
Beichtgottesdienst vor der
Konfirmation

So 01.06.14 9.30 Uhr
Konfirmation I

Fr 06.06.14 15.00 Uhr
Stellprobe Konfirmation II

So 08.06.14 9.30 Uhr
Konfirmation II

Am 25. Januar vertraten sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden (Selina Gruber, Oliver Haßler, Anita Henzel, Nadine Kurtz, Simon Lindemayr, Franziska Skielo und Jan Wollenburg) unsere Gemeinde beim Fußball-„Konfi-Cup“ auf Dekanatebene in Bächingen und errangen den 4. Platz. Im Bereich des Fair-Plays wären sie sogar die Dritten gewesen. Damit verpassten sie den Einzug zum landesweiten Konfi-Cup in Nürnberg im Juli nur ganz knapp. Herzlichen Glückwunsch zum 4. Platz.



Visitation durch unseren Regionalbischof Michael Grabow

Anfang Mai wird Regionalbischof Grabow im Dekanat Neu-Ulm eine Visitation durchführen. Bereits seit dem 4. Jhd. ist die Visitation ein „bezeugtes Mittel der kirchlichen Aufsicht über das glaubens-, sitten- und ordnungsgemäße Verhalten der Kirchenangehörigen sowie über den Zustand der kirchlichen Sachen, Anstalten und Orte zur Erhaltung von Lehre und Sitte.“¹ In

der Kirchengeschichte war die Visitation ein wichtiges Werkzeug zur Durchführung der Reformation. Da in der evangelischen Kirche die Landesherren die Aufsicht über die Kirche hatten, übten auch diese die Visitation aus. Seit der Weimarer Reichsverfassung von 1919 ist sie eine innerkirchliche Angelegenheit. Die gottesdienstliche Versammlung einer Gemeinde stellt den Höhepunkt einer Visitation dar, deswegen beginnt die Visitation von Grabow in unserer Ostregion am **Mittwoch, den 7. Mai mit einer Morgenandacht in der Dreifaltigkeitskirche in Haunsheim um 9 Uhr.** Dazu ist selbstverständlich jedermann herzlich eingeladen. Im Anschluss fährt der Regionalbischof nach



Dillingen, wo er von Oberbürgermeister Frank Kunz empfangen wird. Nach weiteren Stationen im Landkreis Dillingen endet der Tag mit einem **Maifest ab 18 Uhr vor der Auferstehungskirche in Günzburg**, zu dem auch ganz herzlich eingeladen wird. Die folgenden Tage führt Grabow die Visitation an anderen Orten des Dekanats durch. **Am Freitag, den 9. Mai** wird er den **Jugendgottesdienst „Drive&Pray“ um 19 Uhr in Bächingen** besuchen. Den Abschluss der Visitation bildet ein **Festgottesdienst am Sonntag, den 11. Mai um 10 Uhr in der Petruskirche in Neu-Ulm.**

Joerg Roller

¹ Mayers Großes Taschenlexikon

60+60+60+ Generation 60+60+60+

Dienstag, den 1. April 2013 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

„2500 km von Lauingen bis ans Schwarze Meer“

Werner Gruber wird uns zu einer interessanten Kanureise auf der Donau mitnehmen.



Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Gerne können Sie auch Freunde und Bekannte mitbringen.

Falls Sie nicht mobil sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich dazu bis Dienstag 11.00 Uhr im Pfarramt, Tel. 09072 / 920 992.

Um Kuchenspenden wird herzlich gebeten.

Das Vorbereitungsteam

Weitere Termine im Gemeindezentrum können leider noch nicht bekannt gegeben werden, da wir nicht wissen, wann genau mit den Umbaumaßnahmen unseres Gemeindehauses begonnen wird.

Einladung zum Bocciaspiel



Da es allen beim letztenmal soviel Spaß gemacht hat, nehmen wir gerne wieder die Einladung der TV Bocciaabteilung an, einen Spiel- und Übungsnachmittag zu veranstalten. Er wird diesmal am

14. Mai 2014 um 14 Uhr im Auwaldstadion stattfinden, jedoch nur bei schönem Wetter.

Anmeldungen bitte bis zum 10. Mai 2014 bei Hr. Voigt, Tel. 09072/3436.

Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gottesdienste in der Christus-Kirche 2014

Bitte beachten Sie: Bedingt durch die Vakanz weichen die Gottesdienstzeiten zum Teil von den gewohnten Zeiten ab.

23.02.	„Sexagesimae – 2. So. vor der Passionszeit“	
17.00	Gottesdienst	Hr. Kleiner
02.03.	„Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit“	
9.30	Gottesdienst	Hr. Bienk
07.03.	„Freitag vor Invokavit“	
19.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag im kath. Pfarrheim Lauingen	
19.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag im kath. Pfarrheim Wittslingen	
09.03.	„Invokavit – 1. So. der Passionszeit“	
9.30	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Hr. Ebert
16.03.	„Reminiszere – 2. So. der Passionszeit“	
10.15	Gottesdienst mit Abendmahl + Kindergottesdienst	Hr. Schmidt
23.03.	„Okuli – 3. So. der Passionszeit“	
9.30	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Fr. Kleiner
30.03.	„Lätare – 4. So. der Passionszeit“	
9.30	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Hr. Schiling
06.04.	„Judika - 5. So. der Passionszeit“	
10.00	Familiengottesdienst	Fr. Eberhardt
13.04.	„Palmsonntag“	
9.30	Gottesdienst	Hr. Schiling/Hr. Feltl
17.04.	„Gründonnerstag“	
18.30	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Saft)	Hr. Bienk
18.04.	„Karfreitag“	
9.30	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Wein) mit dem Kirchenchor	Hr. Kleiner
20.04.	„Ostersonntag“	
5.30	Osternachtgottesdienst (auch für Kinder) mit Hl. Abendmahl (Saft) anschl. Osterfrühstück	Fr. Näpflein
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) mit dem Kirchenchor + Kinder-Osterfrühstück	Fr. Näpflein
21.04.	„Ostermontag“ - Kein Gottesdienst in Lauingen - Einladung in die umliegenden Gemeinden	

Gottesdienste in der Christus-Kirche 2014

27.04.	„Quasimodogeniti - 1. So. n. Ostern“	
10.15	Gottesdienst	Hr. Wahl
17.00	Besinnung am Kernkraftwerk Gundremmingen	
04.05.	„Misericordias Domini - 2. So. nach Ostern“	
10.15	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Hr. Schiling
11.05.	„Jubilate - 3. So. nach Ostern“	
9.30	Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Saft) + Kindergottesdienst	Hr. Eberhardt
18.05.	„Kantate – 4. So. nach Ostern“	
9.30	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Hr. Schmidt
25.05.	„Rogate – 5. So. nach Ostern“	
9.30	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Hr. Kleiner
29.05.	„Christi Himmelfahrt“ - Kein Gottesdienst in Lauingen -	
17.00	Regionaler Gottesdienst in Gundelfingen	Hr. Bienk
01.06.	„Exaudi – 6. So. nach Ostern“	
9.30	Festl. Konfirmationsgottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein) mit dem Kirchenchor + Kinderbetreuung	Hr. Schiling/Feltl
08.06.	„Pfingstsonntag“	
9.30	Festl. Konfirmationsgottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein) mit dem Kirchenchor + Kinderbetreuung	Hr. Kleiner
09.06.	„Pfingstmontag“	
	- Kein Gottesdienst in Lauingen - Einladung in die umliegenden Gemeinden	
15.06.	„Trinitatis - Tag der Heiligen Dreifaltigkeit“	
17.00	Gottesdienst	Hr. Herzog
22.06.	„1. So. nach Trinitatis“	
9.30	Gottesdienst	Fr. Ebermayer
29.06.	„2. So. nach Trinitatis“	
10.00	Familiengottesdienst	Hr. Eberhardt
06.07.	„3. So. nach Trinitatis“	
9.30	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Hr. Kleiner
13.07.	„4. So. nach Trinitatis“	
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl + Kindergottesdienst	Hr. Schmidt

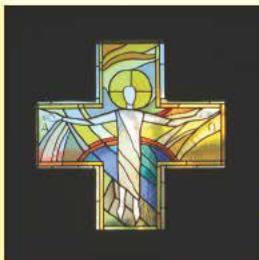


Gottesdienste in der Spitalkirche

17. April Gründonnerstag 8.30 Uhr
mit Abendmahl (Hr. Herzog)

Gottesdienste in Wittislingen, Kath. Kirche

Auf Grund der Vakanzsituation
entfallen die Gottesdienste.



Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

(Samstag, 9.30 Uhr, mit Hl. Abendmahl)

22. Mär. (Hr. Schmidt) - 3. Mai (Fr. Bienk) - 7. Jun. (Fr. Bienk)
17. Apr. 10 Uhr Gründonnerstag (Hr. Herzog)

Taufgottesdienste Christus-Kirche

Während der Vakanz gibt es keine festen Tauftermine.
Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro,
Tel.: 09072/920992.



Ökumenisches Taizé-Gebet

Dienstag, 11. Mär 20.00 Uhr Spitalkirche
Dienstag, 08. Apr 20.30 Uhr evangelische Kirche
Dienstag, 13. Mai 20.30 Uhr evangelische Kirche
Dienstag, 10. Jun 20.30 Uhr evangelische Kirche
Dieser Termin wird noch mit Vorbehalt angegeben.

Kirchenchor

Probe ist jeweils am Freitag, 18.30 - ca. 20.00 Uhr

**Neue Sängerinnen und Sänger
sind jederzeit herzlich willkommen!**

Leitung: Daniel Layer

weitere Informationen Pfarramt Tel. 09072-920992



Gitarrengruppe

jeweils am Dienstag, 18 - 19 Uhr

mit Teilnahmegebühr

Leitung: Helge Buchfelner (Tel. 09071/5839942)

Vorkenntnisse sind wünschenswert!



Monatsspruch März 2014

**Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.**

Joh 13,35

Krabbelgruppe



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und Basteln Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns immer dienstags von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum.

Herzliche Einladung zum

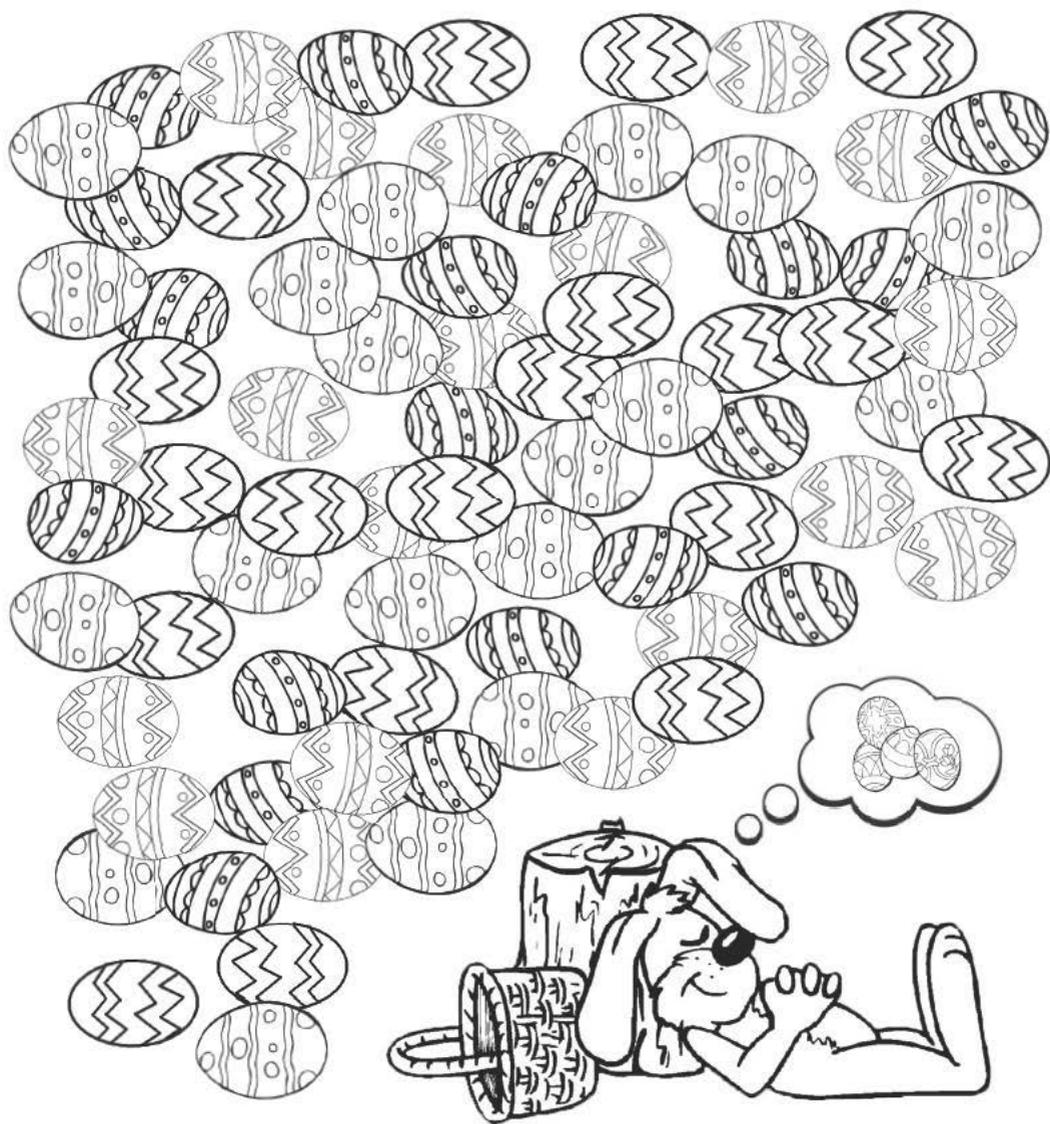
Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).

Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir im Gemeindezentrum unseren Gottesdienst.



KINDERSEITE



Dieser Osterhase bereitet sich für Ostern vor. Er hat schon jede Menge Eier vorgezeichnet, um sie dann bunt auszumalen. Im Traum überlegt er sich bereits neue Muster. Wieviel verschiedene Muster hat er schon vorgezeichnet? Viel Spass beim Zählen.

nota.

**Die nächsten
Termine sind:**

**16. März
6. April
11. Mai**



NachSpiel

**Hier darf jeder seine Finger mit im Spiel haben!
Herzliche Einladung zu einer lustigen Spielerunde
nach dem Gottesdienst mit netten Leuten und Mittagessen.
Informationen im Pfarrbüro oder bei Joerg Roller Tel 09071-1758**

Monatsspruch Juni 2014

**Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.**

Gal 5,22-23

60+60+60+ Generation 60+60+60+ Winterwanderung

Am 28. Januar trafen sich 13 Personen zur angekündigten Winterwanderung um den Auwaldsee. Die 13 war diesmal eine Glückszahl. Bei strahlendem Sonnenschein und weißer Landschaft, spazierten wir 1,5 Stunden gemütlich durch den Auwald. Das anschließende Beisammensein im Vesperstübli wurde gerne angenommen und rundete den schönen Nachmittag ab.



Ankunft im Vesperstübli

Hans-Jürgen Voigt

Tanz mit - bleib fit!

Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten.
Wir treffen uns im großen Gemeindesaal des Gemeindezentrums **jeweils von 16.30 bis 18 Uhr** und tanzen Tänze aus aller Welt. Die Freude an der Bewegung und der Spaß an der Gemeinsamkeit sollen dabei im Vordergrund stehen. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine sind:

20. März, 3. und 10. April, 8. und 22. Mai, 5. und 26. Juni.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2,- Euro erhoben.

Informationen gebe ich Ihnen gerne unter Tel. 09076 / 91180.

Ich freue mich auf Sie, Ihre Angela Kränzle.



Bibelgesprächskreis Unter Leitung von Dip.-Theol. Rainer Lütters trifft sich jeden Dienstag um 19 Uhr im Kleinen Gemeindesaal eine Gruppe interessierter TeilnehmerInnen aus der Kirchengemeinde und der Region, um über zentrale Texte und Themen der Bibel ins Gespräch zu kommen. Derzeit beschäftigt sich der Gesprächskreis mit Texten zum Thema „**Religion und Welt**“, die im weiteren Zusammenhang mit dem auf das Reformationsjubiläum vorbereitenden offiziellen **Jahresthema „Reformation und Politik“** zusammenhängen. Gegebenenfalls werden in dieser Reihe auch andere wichtige theologische nicht-biblische Texte herangezogen.

Zunächst ist diese Themenreihe wieder bis Ende März oder Dienstag vor den Osterferien angedacht, kann aber nach Wunsch der TeilnehmerInnen verlängert oder verkürzt werden. Eine neue Themenreihe wird per Aushang und Handzettel bekannt gegeben. Interessierte sind immer herzlich willkommen und können auch innerhalb des Themenblockes jederzeit einsteigen.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Am **Samstag, 24. Mai 2014** findet das nächste Ökumenische Frauenfrühstück von **9.00 - ca. 11.30 Uhr im Kath. Pfarrheim in Gundelfingen** (Riedhauser Strasse) statt.

Das Thema lautet: „**Traumwelten**“. Eine Märchenerzählerin und eine Tanzpädagogin sind angefragt.

Anmeldung bitte bei Kriemhild Wahl unter 09073 / 7358

Frauenfrühstück

jeweils im Evang. Gemeindehaus von 9.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Samstag vorher bei Frau Müller, Tel. 09072 / 2219

5. März 2014 Dillingen

2. April 2014 Lauingen

7. Mai 2014 Dillingen

4. Juni 2014 Lauingen



Neuigkeiten aus dem Dekanat Neu-Ulm

Die Wahl des neuen 14-köpfigen Ausschusses des Dekanats Neu-Ulm stand am 15.11.2013 im Mittelpunkt der Dekanatsynode in Günzburg. Bei dieser Wahl erhielt Dr. Doris Roller aus unserer Kirchengemeinde die meisten Stimmen. Sehr erfreulich ist, dass auch aus unseren Nachbargemeinden einige Kandidaten gewählt wurden und so die Ostregion des Dekanats im Ausschuss stark vertreten ist. Im Einzelnen sind dies Pfarrer Frank Bienk aus Bächingen, Peter Kellermann, Vertrauensmann aus Dillingen und Rudolf Wahl, Präsidiumsmitglied der Dekanatsynode aus Gundelfingen. Pfarrer Manuel Kleiner aus Dillingen wurde vom neuen Ausschuss nachberufen.



Dekanatsynode

Welche Funktion hat der Dekanatsausschuss?

Der Dekanatsausschuss ist die ständige Vertretung der Dekanatsynode und trifft sich in regelmäßigen Abständen. Er koordiniert die kirchliche Arbeit und plant gemeinsame Vorhaben im Dekanatsbezirk. Die Synode tagt zweimal jährlich. Sie setzt sich aus ein bis drei vom Kirchenvorstand gewählten Mitgliedern und einem Pfarrer oder einer Pfarrerin jeder Kirchengemeinde zusammen. Hinzu kommen Vertreter kirchlicher Einrichtungen wie der Diakonie und kirchliche Mitarbeiter mit besonderen Aufgaben.

Beim Dekanatsfrauentag am 09.11.2013 in Günzburg wurde aus unserer Kirchengemeinde Andrea Bader - sie gehört dem erweiterten Kirchenvorstand an - zur Frauenbeauftragten gewählt.

Renate Sauler

Arbeitslosen-Initiative Lauingen



Reporterin Frau Pat Christ hatte im Dezember vom Evangelischen Pressedienst (epd Würzburg) den Auftrag bekommen, einen Bericht zu den Erfahrungen um Hartz IV zu schreiben, und hatte auch mit mir ein Gespräch geführt. Das Ergebnis macht deutlich, dass auch professionelle Helfer keine besseren Eindrücke haben als ich.

Kein gutes Haar an Hartz IV

An Weihnachten vor zehn Jahren wurde das umstrittene Reformgesetz auf den Weg gebracht.

„Mit Glacéhandschuhen werden sie nicht gerade angepackt, die „Kunden“ der Jobcenter. Viele fühlen sich schlecht behandelt und in ihrer Problematik weder wahr- noch ernstgenommen“, sagt Cathrin Holland von der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) des Diakonischen Werks in Würzburg.

Bei Gesprächen mit den Sachbearbeitern fühlen sie sich oft vor den Kopf gestoßen. Zum Beispiel, weil Vereinbarungen plötzlich hinfällig werden. Auch das liegt Holland zufolge an der hohen Fluktuation in den Centern: „Dadurch werden die Fälle immer wieder neu aufgerollt.“ Die Frauen bekämen bald das Gefühl, tatsächlich nur noch ein „Fall“ zu sein. Das frustriert sie und raubt ihnen Kraft.

Als müssten Alleinerziehende nicht ohnehin schon an vielen Fronten fechten. Ohne Unterstützung durch einen Partner kümmern sie sich um ihre Kinder. Sie arbeiten oft in Teilzeit unter prekären Bedingungen. Nicht selten haben sie laut Holland mit Verschuldung zu kämpfen. Und sie sind oft krank. „Viele leiden unter psychischen Störungen wie Depression oder Burnout, manche auch unter ernährungsbedingten Mangelerscheinungen.“

Schuldzuweisungen gerade an diese Personengruppe sind für Holland völlig deplatziert. Die Frauen würden nichts lieber, als selbst ihren Lebensunterhalt verdienen. Dass sie das zum Teil wegen gesundheitlicher Probleme nicht können, gehe mit auf das Konto von Hartz IV. Denn die Frauen sparten, mit Blick auf ihre Kinder, oft an sich selbst: „Das reicht von der Ernährung bis zur Gesundheitsvorsorge.“

Dass die Regelsätze „an der Lebensrealität vorbeigehen“, findet auch Daniel Wagner, Sprecher des Diakonischen Werkes in Bayern. Diese Tatsache wiederum hat inzwischen massive Auswirkungen auf die Wohlfahrtsverbände: „Die Zahl der Nothilfeanträge nimmt zu.“

Dass 2010 mit einem Federstrich die Rentenversicherungsbeiträge ab Januar 2011 auf Null gesetzt wurden, werde unweigerlich die Armut im Alter vergrößern, warnt die Diakonie. Insgesamt ist der Umgang mit Langzeitarbeitslosen für die Diakonie ein „Skandal“. Nach den Berechnungen des Wohlfahrtsverbands sparte der Staat bei der letzten Hartz IV-Reform über 20 Milliarden Euro „durch Kürzung bei Wiedereingliederungshilfen, beim Regelsatz und der Abschaffung der Rentenzahlungen.“ Schulenburg vom Bayerischen Landkreistag: „Vom Grundsatz Fördern und Fordern‘ ist aus Sicht vieler Verwaltungspraktiker nur noch das ‚und‘ übrig geblieben.“

Ostern

Der Glaube
an das **Leben**
überwindet den
Schmerz

PHOTO: PETER LAZAR



Monatsspruch April 2014
Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.
Joh 16,20



*Wir wissen, dass Gott bei
denen, die lieben, alles zum
Guten führt.*

Römer 8.28

Wussten Sie schon, ...

... dass die Bastelgruppe durch den Verkauf ihrer wunderschön gebastelten Sachen im Jahre 2013 insgesamt Einnahmen von 1350.--€ erzielt hat?

... dass der Kirchengemeinde nach dem Verkauf von weihnachtlichen Arbeiten aus Olivenholz der Einrichtung für behinderte Menschen in Palästina „Lifegate“ ein Gewinn von 110.-- € geblieben ist?

... dass Frau Gertrud Ehrhart am 1. Weihnachtsfeiertag 2013 offiziell in den stimmberechtigten Kirchenvorstand nachgerückt ist? Durch das Ausscheiden von Simone Martschat wurde ein Platz im Kirchenvorstand frei, den Frau Ehrhardt auf Grund ihrer Stimmzahl bei der Kirchenvorstandswahl einnahm. Die Kirchengemeinde dankt beiden für ihr Engagement und wünscht ihnen Gottes Segen für ihr weiteres Wirken in und außerhalb unserer Kirchengemeinde.

Junge tschechische Familie mit zwei Kindern (6 und 7 Jahre alt)
sucht dringend eine Wohnung in Lauingen.

Rückmeldung bitte an Joerg Roller Tel. 09071-1758.

Auflösung Kinderseite:



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 10661-1402-1006

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3

89415 Lauingen

Telefon:

09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

Pfarrer

Pfarrer Jochen Eberhardt, Tel.: 09074 / 1207

(Vakanzvertretung)

Pfarrsekretärin

Frau Langhans / Frau Sporer

Vertrauensfrau

Dr. Doris Roller Tel: 09071 / 1758

stellv. Vertrauensfrau

Martina Eberlein Tel: 09072 / 6900

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

e-mail-Adresse:

pfarramt.lauingen@elkb.de

Homepage:

www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:

Sparkasse Lauingen IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam:

Hans Guttner, Joerg Roller, Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

klimaneutraler Druck: Druckerei Bairle GmbH, Dischingen

Auflage: 1500 Stück



UNTER DEM KREUZ

Als Jesus stirbt, so erzählt das Johannesevangelium, sieht er unter dem Kreuz seine Mutter und den liebsten seiner Jünger stehen. Und er überträgt den beiden Verantwortung füreinander: „Frau, siehe, dein Sohn!“, sagt er zu seiner Mutter und zu dem Jünger: „Siehe, deine Mutter!“

Jesus schafft neue Zugehörigkeiten, eine andere Form der Familie. Er verbindet uns miteinander: Ihr Menschen sollt einander nicht egal sein. Ihr sollt in schweren Zeiten füreinander da sein und einander tragen. Damit niemand in seinem Unglück allein bleibt.